

# Positionspapier des Agenda-Arbeitskreises

## Ortsentwicklung und Verkehr zur Entwicklung des Ortsmittelpunkts von Birkenau

### Der Agenda 21 Arbeitskreis Ortsentwicklung und Verkehr

Der Arbeitskreis **Agenda 21 Ortsentwicklung und Verkehr** befasst sich seit längerem mit Themen, die die Ortsentwicklung von Birkenau betreffen, z. B. mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen, mit Zukunftsszenarios für Birkenau oder mit der touristischen Attraktivität.

Dabei stellt die Weiterentwicklung des Ortsmittelpunkts einen ganz besonderen Schwerpunkt dar, da ein attraktives Zentrum auch Auswirkungen auf die überregionale Bedeutung eines Ortes hat, z. B. Richtung wirtschaftliche Entwicklung und Aufmerksamkeit von außen.

Nachfolgend werden die Überlegungen des Arbeitskreises vorgestellt. Ziel ist die Entwicklung einer **Vision** für den Ortsmittelpunkt, die die Aktivitäten der nächsten Jahre bestimmt. Die Vorschläge dienen als Orientierung für die nächsten Schritte in Richtung funktionsfähiger Ortsmittelpunkt und geben ausschließlich die Meinung des Arbeitskreises wieder

#### 1. Warum soll der Ortsmittelpunkt entwickelt werden?

Ein richtiger Ortsmittelpunkt erhöht die Attraktivität von Birkenau als Wohnort und Touristenziel, damit können Bekanntheit und Einnahmen steigen. Außerdem ermöglicht er eine verbesserte Freizeitgestaltung im Ort, der Individualverkehr verringert sich und die Gastronomie profitiert. Es wird die Kommunikation der hier lebenden Menschen untereinander angeregt, davon profitieren das Verständnis füreinander und ebenso das nachbarschaftliche Zusammenleben.

#### 2. Wie sieht der aktuelle Ortsmittelpunkt aus?

Der geografische Mittelpunkt von Birkenau ist der **Platz La Rochefoucauld**.

Dieser Platz wird seiner Funktion derzeit kaum gerecht, da er aufgrund seiner Lage abseits der Hauptverkehrswege nicht intuitiv als Ortsmittelpunkt erkannt wird. Der Platz ist von außen schwer zugänglich, es gibt keine Hinweisschilder für Ortsfremde, hinzu kommen die fehlenden naheliegenden Parkmöglichkeiten, z. B. bei Festen.

Ein weiterer Nachteil der insbesondere bei Festen zum Tragen kommt, ist die derzeitige Nutzung als Feuerwehrstandort, d.h. freie Durchfahrt muss in allen Fällen gewährleistet bleiben, und die volle Kapazität des Platzes wird dadurch sehr stark eingeschränkt.

#### 3. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Birkenau?

Es gibt eine erhebliche Diskrepanz zwischen dem definierten Ortsmittelpunkt und dem tatsächlichen Geschehen, das in der Nähe der täglich benötigten Einkaufsmöglichkeiten stattfindet, z. B. bei Aldi/Edeka und am Schlossparkcenter, mehrere hundert Meter oder mehr vom Platz entfernt.

Außerhalb der saisonalen Feste gibt es wenige Gründe, den Platz La Rochefoucauld und seine Umgebung aufzusuchen, da die Geschäfte im alten Ortskern/Bereich Kreuzgasse mehr und mehr aufgeben und der Platz selbst außer einem Brunnen, 3 Bänken und einem Kinderspielplatz wenig attraktive Möglichkeiten der Begegnung bietet.

Daraus folgt, dass Birkenau derzeit keinen Ort hat, an dem sich Menschen durch geschäftliche und private Aktivitäten begegnen können. Denn nur, wenn man das Nützliche, wie z. B. Einkaufen oder Bankgeschäfte, mit sozialen Begegnungen verbinden kann, findet man auch die Gelegenheit, mit dem Bekannten zu sprechen, den man schon Wochen nicht mehr gesehen hat. In unserer heutigen Zeit setzen sich die wenigsten Menschen einfach so auf eine Bank, in der Hoffnung, der nächste Bekannte wird schon vorbeischaun, soviel Zeit bleibt einfach nicht.

#### **4. Wie sieht das Ziel für den Ortsmittelpunkt aus?**

Ein attraktiver Ortsmittelpunkt, der seiner Funktion und den hier lebenden Menschen gerecht wird, sollte bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Er soll als attraktive Begegnungsstätte für jung und alt genutzt werden können, außerdem vielfältige Aktivitäten ermöglichen, wie die bereits vorhandenen Feste.

Wichtig ist ebenfalls, dass er eine gute Infrastruktur aufweist, hier wären in erster Linie Einrichtungen der Gastronomie und vernünftige Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung zu nennen.

Auch der schönste Ortsmittelpunkt nützt nichts, wenn er von außen nicht gut zu erreichen ist und Besucher von Birkenau nicht durch entsprechende Beschilderung darauf aufmerksam gemacht werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, dieses Ziel zu erreichen: zum einen die Wandlung einer hochfrequentierten Begegnungsstätte, wie den oben genannten Einkaufsorten, zum sozialen Mittelpunkt, an dem auch andere Aktivitäten stattfinden, oder den Ausbau der vorhandenen „Begegnungsstätte“ in Richtung täglicher Notwendigkeit.

#### **5. Wie kann der Ortsmittelpunkt attraktiver gestaltet werden?**

Der Arbeitskreis Ortsentwicklung und Verkehr hat die nachstehenden Überlegungen durchgeführt, die zur Realisierung der zweiten Lösung beitragen, da eine Wandlung der vorhandenen Einkaufsstätten/ Hauptstraße mit einem noch weitaus größeren planerischen und finanziellen Aufwand verbunden wäre .

Diese Veränderungen erhöhen aus unserer Sicht die bisherige Attraktivität des Platzes La Rochefoucauld um ein Vielfaches und tragen so zum gewünschten Ziel eines lebendigen Ortsmittelpunkts bei. Hierbei wurde auch die nähere Umgebung des Platzes, der Bereich der Kreuzgasse und des alten Ortskerns, bis hin zum Schlosspark in die Überlegungen miteinbezogen.

Um eine weitergehende Nutzung als Begegnungsstätte zu ermöglichen, ist auch eine **Verlagerung des Feuerwehrstandorts** in die Überlegungen mit einzubeziehen und zu prüfen, ob die Sicherheit im Gemeindegebiet auch von anderer Stelle aus gewährleistet ist.

Damit könnte eine Nutzung des Platzes in Richtung **Einrichtungen des täglichen Bedarfs** ins Auge gefasst werden. Man kann sich z. B. eine Markthalle im alten Feuerwehrgebäude vorstellen oder die Gemeindeverwaltung bzw. die Poststelle hält hier Einzug.

Auch ein **Bauernmarkt**, der z. B. einmal im Monat stattfindet, macht den Platz zum Anziehungspunkt für Menschen aus der Umgebung.

**Ruhezonen** mit Bänken und Blumenbeeten sowie Aktivitätsangebote (Schach, Tischtennis) ermöglichen neben den Alltagsverpflichtungen die Begegnung der Menschen. Auch die Festaktivitäten sollten auf diesem Platz weiterhin stattfinden.

Ein **Fußweg zum Bahnhof** erleichtert den Zugang für Besucher und bietet die Möglichkeit der Nutzung von Parkplätzen in Bahnhofsnähe. **Weitere Parkplätze** könnten im westlichen Bereich des jetzigen Platzes entstehen, z. B. durch Abriss leerstehender Häuser. Im Bereich des Alten Friedhof können Grünanlagen und Erholungsflächen geschaffen werden.

Der **Schlosspark** soll auf jeden Fall in die Überlegungen miteinbezogen werden, z. B. durch Anbindung an den geplanten „**Weschnitz-Rundwanderweg**“, Verbindungen zur Kreuzgasse und attraktivere Gestaltung, die zum Verweilen einlädt (Bänke und Freizeitaktivitäten).

Die Attraktivität eines solchen Platzes und seiner Umgebung wird maßgeblich durch **Einrichtungen der Gastronomie** mitgestaltet. In der Kreuzgasse bietet sich daher die Einrichtung eines Weinkellers in einem alten Gewölbe an. Auf dem Platz selbst sollte ein Café eröffnet werden.

Um einen weiteren Anreiz zum Aufsuchen des Platzes zu schaffen, könnte man einen reizvollen **Rundwanderweg** entlang der Weschnitz ausbauen, der am Platz beginnt und endet, dort platzierte Hinweistafeln auf vorhandene Sehenswürdigkeiten, z. B. das Kriegerdenkmal oder das Alte Rathaus ermöglichen es auch Ortsfremden, ein Stück von Birkenau auf eigene Faust zu erkunden.

Absolut notwendig ist die **Ausschilderung** des Platzes und seiner Möglichkeiten vom Bereich der Hauptstraße aus.

## 6. Wie geht es weiter?

Der Arbeitskreis Agenda 21 Ortsentwicklung und Verkehr wünscht sich eine Weiterführung der hier vorgestellten Ideen und Vorschläge und eine zeitnahe Realisierung, die heute schon beginnt und die im Sinne aller Bürger und Besucher zur gewünschten Belebung des Ortsmittelpunkts führt.